



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz

18/3810

VORLAGE

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

24. April 2023

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
Bitte immer angeben!		Marko Andelic marko.andelic@mdi.rlp.de	06131 16-3210 06131 16-17-3210

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18. April 2023
TOP 7: Erfahrungen mit E-Tretrollern in Rheinland-Pfalz
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/3693 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18. April 2023 wurde die Übersendung des Sprechvermerks zu TOP 7 „Erfahrungen mit Tretrollern in Rheinland-Pfalz“ zugesagt. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Sprechvermerk den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Ebling

Anlage



Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18. April 2023
TOP 7: Erfahrungen mit E-Tretrollern in Rheinland-Pfalz
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/3693 -

Es haben sich primär in den rheinland-pfälzischen Oberzentren gewerbliche Betreiber zur Vermietung von E-Scootern angesiedelt. Bürgerinnen und Bürger können ohne große Aufwände, meist über eine App, E-Scooter ausleihen und in der Regel an einem anderen Ort wieder abstellen. In Bezug auf die im Antrag gestellten Fragen kann ich Ihnen mitteilen, dass grundsätzlich gilt: je mehr Fahrzeuge unterwegs sind, desto höher ist auch das Unfallrisiko. Es ereigneten sich im Jahr 2022 300 Verkehrsunfälle – davon 226 mit Personenschäden. Eine Auswertung der Zentralen Bußgeldstelle ergab für den Zeitraum 12.04.2022 bis 13.04.2023 insgesamt 1.126 erfasste Verstöße. Hierin enthalten sind auch die Verkehrsunfälle. Die meisten Verstöße wurden aufgrund des Einflusses berauschender Mittel (586 Verstöße Drogen, 190 Verstöße Alkohol) festgestellt. Es gab unter anderem auch 143 Verstöße gegen die Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (beispielsweise fehlende Versicherungsplakette, Beleuchtungsmängel, verbotene Personenbeförderung) und in 25 Fällen wurden unerlaubt elektronische Geräte (Handy) genutzt.

Die Verkehrsunfälle unter Beteiligung von E-Scooter-Fahrenden machen in der Gesamtbetrachtung aller Verkehrsunfälle einen sehr geringen Anteil von 0,2 % aus. Gleichwohl hat die Polizei die Entwicklung im Blick und führt regelmäßig Kontroll- sowie Präventions- bzw. Aufklärungsaktionen, auch in den sozialen Medien (z. B. Online-Veranstaltung des Landeskriminalamts zum Thema Motorrad-, Fahrrad- und E-Scooter-Sicherheit) durch.